

Los 1141



Auktion Fine Art

Datum 02.06.2021, ca. 16:28

Vorbesichtigung 27.05.2021 - 10:00:00 bis
30.05.2021 - 18:00:00

WILLE, AUGUST VON
1829 Kassel - 1887 Düsseldorf

Titel: Blick vom Grafenberg bei Düsseldorf in die Rheinebene.
Technik: Öl auf Leinwand.
Montierung: Doubliert.
Maße: 49,5 x 61cm.
Bezeichnung: Signiert und datiert unten links: A. von Wille / 1854.
Rahmen/Sockel: Rahmen.

Vgl. Literatur:

W. Alberth: August von Wille. Ein Düsseldorfer Maler zwischen Romantik und Realismus, Petersberg 2020, Abb. 148.

Provenienz:

Privatbesitz, Deutschland.

August von Wille, der Vater des beliebten Chronisten der Eifel Fritz von Wille und Schüler Johann Wilhelm Schirmers, zeigt hier einen weiten Blick von der Anhöhe des Grafenberges in die Ebene des Niederrheins bei Düsseldorf. Unter dem bedrohlichen Gewitterhimmel ziehen Landsknechte mit ihren Planwagen den Berg hinauf zu einem halb verfallenen Heiligenhäuschen. Diese Landschaftsszene verbindet die beiden Aspekte der Düsseldorfer Malerschule: einerseits das erzählende Genre mit den ziehenden Landsknechten, die andererseits eingebettet sind in die topographisch exakten Landschaftsaufnahmen der Schüler Schirmers.

Wolfgang Alberth zeigt in seiner Dissertation zu August von Wille die Ölstudie des Künstlers von 1853, auf der er die Landschaft mit dem Gewitterhimmel in kleinerem Format und mit genauer Ortsbeschreibung skizziert. In diese Landschaft setzt der Künstler in der hier vorliegenden Version die Personen sowie ein Heiligenhäuschen - dieses wiederum wiederholt er Jahre später in einer Abendstimmung, die sich heute im Aachener Suermondt-Ludwig-Museum wiederfindet.

Taxe: 3.000 € - 5.000 €; Zuschlag: 2.800 €
